



Netzwerk für alle

Palliativ Netz im Kreis Höxter e.V.

Palliativ Netz im Kreis Höxter e.V.
und der
Notarztträgerverein im Kreis Höxter e.V.

„Dyspnoe“ Fortbildungsveranstaltung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Mitarbeiter:innen der Pflegedienste,

hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer gemeinsamen Fortbildungsveranstaltung am

Mittwoch, dem 20.09.2023
um 18.00 Uhr

in der Aula des Kreises Höxter,
Moltkestraße 12, 37671 Höxter (gegenüber der KFZ Stelle) ein

Als ausgewiesener Fachmann wird Herr [Dr. Wolfgang Körber](#), Chefarzt der Abteilung Pneumologie, Beatmungsmedizin / Schlaflabor des ev. Krankenhauses Göttinge Weende Ihnen Rede und Antwort stehen.

Sie kommen in eine fremde aufgeregte Patienten- und Familiensituation, Luftnot ist das schlimmste Symptom, welches wir kennen, noch vor dem Schmerz; Luftnot ist ein so vielschichtiges Beschwerdebild wie die Symptomangabe Schmerz.

Atemnotsituationen kommen gleichermaßen im Palliativ- wie auch im Notarztdienst vor. Genauso mannigfaltig wie die möglichen Ursachen einer Luftnot sind die therapeutischen Ansätze. Deshalb kommt der korrekten außerklinischen Diagnosestellung eine ebenso große Bedeutung zu wie der nachfolgenden Therapie.

Was ist angemessen, was zu viel an Diagnostik und Therapie im ambulanten Setting?

Muss der Patient in die Klinik, will er dies überhaupt?

Ich habe die Pflicht bei allem, was ich tue, die Folgen zu bedenken.

Gibt es also therapeutische Konsequenzen?

Welche außerklinischen Diagnostikmöglichkeiten habe ich?

Wie zuverlässig sind die Diagnosen?

Welche Atemnotsituation kann ausschließlich außerklinisch gelöst werden?

Welche therapeutischen Ansätze müssen trotzdem ergriffen werden?

Wie können begleitende Schmerzen und Ängste erfolgreich behandelt werden?

Wie gelingt die Einbindung von Angehörigen?



Netzwerk für alle

Palliativ Netz im Kreis Höxter e.V.

Welche Krankheitsbilder müssen zwingend stationär behandelt werden?

Welches Zielkrankenhaus ist das richtige?

Muss der Transport immer notärztlich begleitet werden?

Wann ist eine Intubation unumgänglich?

Welche Informationen sollten vorab der aufnehmenden Klinik oder dem zuständigen Palliativarzt mitgeteilt werden, insbesondere bei ambulanter Weiterbetreuung?

Fragen zum Palliativnetz und der Zusammenarbeit sind ebenso willkommen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Stoltz

Vorsitzender Palliativnetz im Kreis Höxter e.V.

Dr. Rolf Schulte

Vorsitzender Notarztträgerverein im Kreis Höxter e.V.

Dr. Hendrik Fokke Hinrichs

Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Kreis Höxter

Netzvorstand:

Dr. med. Michael Stoltz · Hoehäuser Str. 25 · 37671 Höxter · Telefon 05277-95890

Veranstalter:

Palliativ Netz im Kreis Höxter e.V.

Netzvorstand: Dr. med. Michael Stoltz

Hoehäuser Str. 25, 37671 Höxter, Telefon 05277-95890

www.palliativnetz-hoexter.de

24 Stunden Hotline:  **0800-6646840**

„Es geht nicht darum,
dem Leben mehr Tage zu geben,
sondern den Tagen mehr Leben.“

Dame Cicely Saunders (1918-2005)

Unterstützung in der letzten Lebensphase

PALLIATIVE CARE

ist ein Konzept für angemessene und umfassende
Versorgung von schwerstkranken Menschen am
Ende ihres Lebens.